

# Die ewige Sehnsucht

Der beliebte Klassiker SCHWANENSEE feiert mit internationalen Stargästen Premiere im Opernhaus.

SCHWANENSEE muss es sein. Das wusste Xin Peng Wang bereits, als er seine Arbeit in Dortmund aufnahm.

SCHWANENSEE muss im Opernhaus auf die Bühne gebracht werden. Es war die Vision des 2003 frisch ernannten Ballettdirektors und heutigen Ballettintendanten — und so geschah es bald auch.

Im Jahr 2005 zeigte das Ballett Dortmund erstmals SCHWANENSEE in der Choreografie von Xin Peng Wang. Mit großem Erfolg. Eine umjubelte zweite Version des quasi zum Inbegriff des klassischen Balletts gewordenen Tanzmärchens folgte im Jahr 2012. Ebenfalls in der Choreografie von Xin Peng Wang.

Seither sind erneut viele Jahre ins Land gegangen. Und bis heute steht Xin Peng Wang im Bann der magischen Welt der Schwäne. Noch immer gibt es Neues zu entdecken und Facetten zu erkunden, die sich bisher dem Fokus des mythischen Kosmos entzogen. Dem angefangenen Rhythmus folgend ist es nur logisch, dass sich der Ballettintendant in dieser Spielzeit erneut aufmacht, den Grund des verwunschenen Sees zu erforschen, dass er der Magie sprichwörtlich weiter auf den Grund gehen will.

In dieser Spielzeit feiert Xin Peng Wang sein 20. Jubiläum in Dortmund. Über 60 Neukreationen Xin Peng Wangs sind in der Zwischenzeit für das Ballett Dortmund entstanden, davon 42 große neoklassische Handlungsballette. Alle diese Ballette sind mit viel Hingabe als Herzensprojekte, teils als absolute Uraufführungen entstanden und tragen die ganz persönliche tänzerische Handschrift Xin Peng Wangs.

Dennoch führt ihn die Sehnsucht immer wieder hin zu dem Ballett, das in der Choreografie von Marius Petipa und Lew Iwanow im Jahr 1895 zum durchschlagenden Erfolg wurde und bis heute Kultstatus hat. Es war das Ballett, das er bereits als Kind gesehen hatte, berichtet



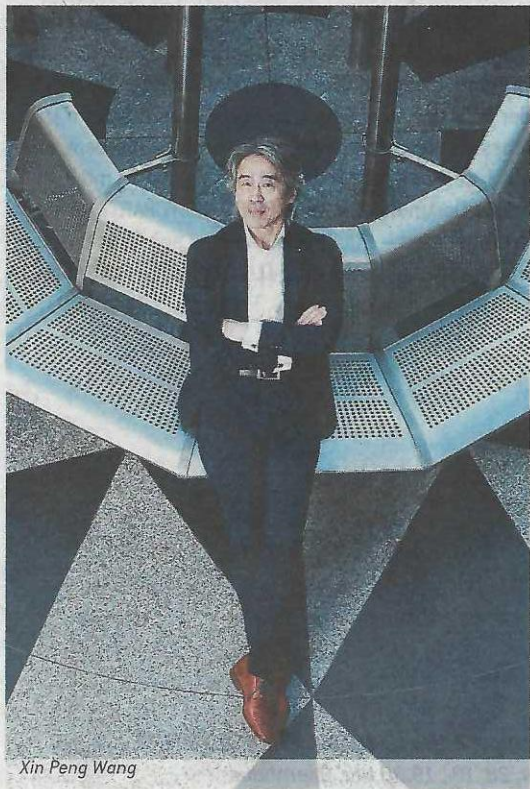
SCHWANENSEE feiert im Oktober Premiere.

FOTO (2) HEGEWALD



er, und aus dem er seine Begeisterung für das Ballett erstmals gewann.

In seiner nunmehr dritten Interpretation des SCHWANEN-



Xin Peng Wang

SEE-Mythos beim Ballett Dortmund legt er den Fokus nun verstärkt auf die Rolle des männlichen Solisten Siegfried. Er zeigt ihn als einen exzentrischen Künstler und wohlhabenden Bohémien, der in seiner Sehnsucht gefangen ist. Eine Sehnsucht nach einer anderen Zeit. Immer auf der Suche nach Halt, Menschlichkeit und wahrer Liebe. Er kämpft dabei mit den Abgründen und Wahnvorstellungen seiner Psyche.

Unberührt bleiben die beiden weißen Akte, in denen die schwebend-erhabenen Schwäne ihre Kunst zeigen – sie markieren eben den Ort, an den sich Siegfried zurückzieht, wenn er die Welt, die ihn umgibt, hinter sich lässt. Große Vorfreude ist im Ballettsaal spürbar, wenn Xin Peng Wang seine Vision im Probenprozess mit der Ballettcompany Schritt für Schritt Realität werden lässt. Und diesmal begleiten ihn auf dieser Entdeckungsreise nicht nur die exzellenten Tänzer des Ballett Dortmund, die sich über die letzten Jahre stets voller atemberaubender Talente formiert hat, sondern zudem internationale Stargäste. Als Schwanenköniginnen sehen wir neben Daria Suzi und Ekaterine Surmava (Ballett Dortmund) auch Iana Salenko (Staatsballett Berlin), Maia Makhateli und Anna Tsygankova (Dutch National Ballet). In der Rolle des Siegfried dürfen wir gespannt sein auf Javier Cacheiro Alemán sowie Filip Kvacák (Ballett Dortmund), Giorgi Potskhishvili und Victor Caixeta (Dutch National Ballet) und Dinu Tamazlacaru.

Intensiv wurde schon Monate vor der großen Premiere an der Choreografie gearbeitet und geschliffen. Und er-

neut findet Xin Peng Wang seine eigene beeindruckende tänzerische Ausdrucksweise und bleibt den Wurzeln, der Tradition, dabei doch treu.

**Premiere: 21. 10., 19.30 Uhr; weiterer Termin: 29. 10, 18 Uhr; Opernhaus**

## Impressum

Das Theater Magazin ist eine regelmäßige Verlagsbeilage der Ruhr Nachrichten und des Hellweger Anzeiger in Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund.

Herausgeber:  
Verlag Lensing-Wolff  
GmbH & Co. KG,  
Westenhellweg 86-88  
44137 Dortmund

Anzeigenleitung:  
Carsten Dingerkus  
Redaktion:  
Content Studio  
Vertrieb: Jörg Euler

Druck:  
Lensing Zeitungsdruck  
GmbH & Co. KG,  
Auf dem Brümmer 9  
44149 Dortmund